

Technisches Datenblatt



PolyGard®

Kommunikationsmodul BAC für das DGC-System

BESCHREIBUNG

ANWENDUNG

BESTELLSCHLÜSSEL

TECHNISCHE DATEN

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

KONFIGURATION

PICS – BESCHREIBUNG SOFTWARE-SCHNITTSTELLE

INTEGRATION – INBETRIEBNAHME

PolyGard® ist ein eingetragenes Warenzeichen von MSR-Electronic GmbH.
www.msr-electronic.de
Technische Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



BESCHREIBUNG

Das Modul ist für die Übermittlung von Daten von den Gassensoren bzw. Gasmesssystemen an GLT- oder SPS-Systeme konzipiert, die über Ethernet an ein BACnet/IP-Netzwerk angeschlossen werden können.

ANWENDUNG

Das DGC-BAC Kommunikationsmodul wird im DGC-System als Schnittstellenmodul eingesetzt.

Der Anschluss an jedes einzelne lokale DGC-System muss innerhalb der Spezifikationen erfolgen. Sobald alle elektrischen Bus- und Stromversorgungsleitungen korrekt angeschlossen sind, startet die Kommunikation vom DGC zur BACnet-Seite. Der BACnet-Host erkennt die angeschlossenen Komponenten, wie Sensoren und Relaismodule mit digitalen und analogen Ausgängen, automatisch.

Diese Module wurden nach dem ANSI /ASHRAE Standard 135-2001_BACnet-A Data Communication Protocol for Building Automation and Control Networks entwickelt.

Die verwendete Datenübertragungsschicht ist die gleiche wie in Anhang J angegeben - genannt BACnet/IP.

Folgende Einstellungen sind auf der BACnet-Seite erforderlich:

- Zuweisung einer korrekten, festen IP-Adresse auf der IP-Seite oder Verwendung von DHCP
- Verwendung der korrekten BACnet-ID-Nummer.
- Implementierung der PICS (Protocol Implementation Conformance Statement) dieses Moduls auf der GLT-Seite.

BESTELLSCHLÜSSEL

C6-BAC-	BX-	BXXX.X			
		B000.0	Gehäuse Typ B für Hutschienenmontage (ohne zusätzliches Gehäuse)		
		BPS1.5	Feldmontage 24 V (im Gehäuse Typ C)		
		BPS230	Feldmontage inkl. Netzteil 110/230 V AC zu 24 V DC, 6,5 A (im Gehäuse Typ 1)	Optionen	
	B1	entspricht 1–96 DP + 1–32 AP+ ohne SR + 1–16 AO + 1–32 AR + 1 Störrelais			P
	B2	entspricht 1–75 DP + ohne AP + 1–75 SR + 1–16 AO + 1–32 AR + 1 Störrelais			Q
					Software-Version

Bestellnummer im DGC Datenblatt: DGC-06-X-X-X-XXXXXXXXXX

BEISPIEL

Kommunikationsmodul zum DGC Controller, für Feldmontage, ohne zusätzliches Gehäuse, für 96 digitale Messpunkte, 32 analoge Messpunkte, 16 analogen Ausgängen, 32 Alarmrelais und 1 Störrelais
(Bestellnummer: C6-BAC-B1-B000.0)

TECHNISCHE DATEN

ELEKTRISCH	
Versorgungsspannung	24 V DC (16 V DC bis 30 V DC)
Leistungsaufnahme	0,7 W, 50 mA
Feldbus-Strom	Max. 1,0 A
Überspannungsschutz	Max. 35 V
Verpolungsschutz	Max. 30 V
DGC-SEITE	
Signalverstärkung bidirektional	Max. 900 m Segmentlänge
BACNET-SEITE	
Ethernet-Anforderungen	Max. 100 m Segmentlänge
UMGEBUNGSBEDINGUNGEN	
Temperaturbereich Betrieb	-10 °C bis +70 °C
Feuchtebereich	15–95 % r. F. nicht kondensierend
EMPFOHLENE LAGERBEDINGUNGEN	
Temperaturbereich	0 °C bis +50 °C
Feuchtebereich	15–95 % r. F. nicht kondensierend
PHYSIKALISCH	
Gehäuse Typ B	Kunststoffgehäuse ABS
Gehäusefarbe	Ähnlich zu RAL 7035 (hellgrau)
Abmessungen (B x H x T)	36 x 90 x 58 mm
Schutzart	IP40
Gewicht	0,1 kg
Befestigung	Hutschienenmontage
Anschluss	Federklemmen: 0,5–1,5 mm ²
BESTIMMUNGEN	
Richtlinien	EMV-Richtlinien 2014/30/EU CE EN IEC 61010-1:2010 ANSI/UL 61010-1 CAN/CSA-C22.2 No. 61010-1
Gewährleistung	2 Jahre auf Gerät
OPTIONEN	
ZUSÄTZLICHES GEHÄUSE TYP C FÜR FELDMONTAGE	
Material	Polycarbonat
Farbe	Ähnlich zu RAL 7035 (hellgrau)
Abmessungen (B x H x T)	130 x 130 x 75 mm
Schutzart (Auslieferungszustand)	IP65 NEMA 4X
Gewicht	Ca. 0,3 kg
Befestigung	Wand-, Deckenmontage
ZUSÄTZLICHES GEHÄUSE TYP 1 FÜR FELDMONTAGE & NETZTEIL	
Material	Kunststoffgehäuse mit Sichtfenster
Gehäusefarbe	Ähnlich zu RAL 7035 (hellgrau)
Abmessungen (B x H x T)	298 x 260 x 140 mm
Schutzart	IP65
Gewicht	Ca. 1,5 kg
Befestigung	Wand-, Deckenmontage
NETZTEIL FÜR FELDMONTAGE	
Versorgungsspannung	110/230 VAC, 50/60 Hz
Sekundär	24 V DC, 6,5 A max., überlast- und kurzschlussicher

Alle angegebenen Daten wurden unter optimalen Prüfbedingungen erhoben.

Wir bestätigen die Einhaltung der Mindestanforderungen der jeweilig geltenden Norm.

Es sind die Merkblätter T 021 (DGUV-I-213-056) und T 023 (DGUV-I-213-057) sowie die T 055 zu beachten.

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Der Anschluss der seriellen Schnittstelle erfolgt an den X-Bus-Klemmen 1 (Bus A) und 2 (BUS B) des DGC-Controllers.

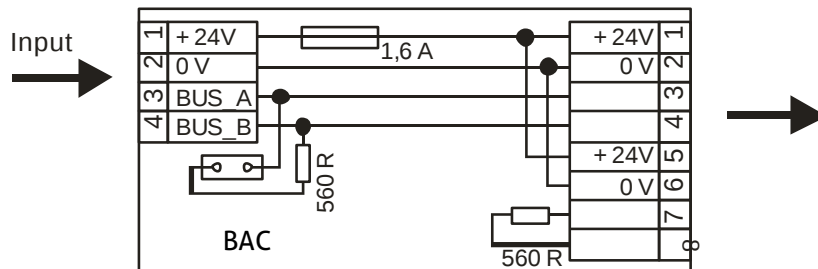


Abbildung 1: Anklemmen X1 bei BAC

KONFIGURATION

Jedes DGC-Gerät ist über ein eigenes Bussystem mit den Sensoren und dem Ausgangsmodul verbunden. Das DGC stellt die Werte über die Modbus-Schnittstelle an der X-Bus-Klemme zur Verfügung.

TCP/IP Leitung zur GLT mit BACnet-Protokoll - ISO 16484-5

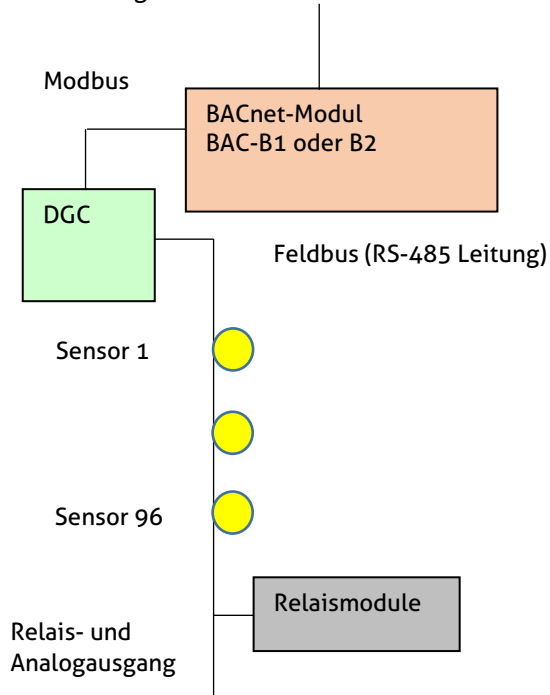


Abbildung 2: Anschluss beim DGC (Beispiel)

PICS – Protocol Implementation Conformance Statement

BESCHREIBUNG SOFTWARE-SCHNITTSTELLE

BACnet-Profil

Die DGC-BACnet-Schnittstelle unterstützt Funktionen, die dem BACnet-Profil „**Application Specific Controller**“ (B-ASC) entsprechen.

BACnet-Dienste

Die DGC-BACnet-Schnittstelle unterstützt die folgenden BACnet-Protokolldienste:

1. Who-Is (Execute)

Beim Empfang einer Who-Is-Anfrage startet EasyBAC eine I-Am-Anfrage, indem es, wenn anwendbar, die Eigenschaftswerte des Device-Object als Parameter für die Dienst-Anfrage verwendet.

2. I-Am (Initiate)

Die DGC-BACnet-Schnittstelle startet I-Am-Anfragen, die mit den Eigenschaftswerten des Device-Object befüllt werden, in folgenden Fällen:

- Bei Start
- Bei Empfang einer Who-Is-Anfrage.

ReadProperty (Execute)

Alle in der Objektdatenbank (Object Database) vorhandenen Eigenschaften (Properties) können ausgelesen werden. Beim Empfang einer ReadProperty-Anforderung führt die **DGC-BACnet-Schnittstelle** eine Validierung der Anforderung durch und sendet eine Bestätigung zurück, wie im BACnet-Standard definiert. Im Erfolgsfall sendet die **DGC-BACnet-Schnittstelle** eine positive Bestätigung (ReadProperty-ACK) an das BACnet-Netzwerk zurück, die den aktuellen Wert der angeforderten Eigenschaft aus der BACnet Object Database enthält. Im Falle eines Fehlers sendet die **DGC-BACnet-Schnittstelle** eine negative Bestätigung (BACnet-Error) einschließlich der entsprechenden BACnet-Fehlerklasse und dem Fehlercode.

Der aktuelle Wert einer Eigenschaft in der Datenbank kann von folgender Quelle stammen:

- DGC-BACnet-Seite
- DGC-Controller
- Weiteres BACnet-Gerät (eingestellt durch eine WriteProperty BACnet-Dienst-Anfrage)

Unterstützte BACnet BIBBs

Der BACnet-Standard definiert ein Konzept namens **BIBBs** (BACnet Interoperability Building Blocks). Ein BIBB spezifiziert einen Satz von BACnet-Funktionen, die in einem Gerät implementiert werden müssen, damit dieser BIBB unterstützt wird.

Die **DGC-BACnet-Schnittstelle** kann folgende BIBB-Funktionen ausführen:

- **DS-RP-B** bedeutet **DS** (Data Sharing - Datenaustausch), **RP** (ReadProperty – lesbare Eigenschaft), **B** (Server-Gerät)
- **DS-WP-B** bedeutet **DS** (Data Sharing - Datenaustausch), **WP** (WriteProperty – schreibbare Eigenschaft), **B** (Server-Gerät)
- **DM-DDB-B** bedeutet **DM** (Device Management - Geräteverwaltung), **DDB** (Dynamic Device Binding- dynamische Geräteanbindung), **B** (Server-Gerät). Die Beschreibung „DDB“ bedeutet, dass dieses Gerät ein anderes Gerät im Netzwerk finden kann.

Dieser Satz von BIBBs entspricht dem **BACnet B-ASC Profil** (ohne Unterstützung für Who-Has/I-Have und DCC - Device Communications Control - Steuerung der Gerätekommunikation).

Handhabung der Reliability Property (Zuverlässigkeitseigenschaft)

Die DGC-BACnet-Schnittstelle prüft alle möglichen DGC-Bus-Knoten auf ihre korrekte Funktionalität. Falls ein Sensor- oder Relaismodul nicht verfügbar, beschädigt oder nicht aktiv ist, dann wird der Wert im Status-Flags-Feld von dem Datenpunkt des Sensor- oder Relaismoduls in der BACnet-Objekt-Datenbank automatisch auf den Wert „FAULT“ gesetzt, wenn der neue Wert des Reliability-Feldes nicht dem Wert „NO_FAULT_DETECTED“ entspricht, andernfalls wird der Wert in dem Status-Flags-Feld zurückgesetzt.

Unterstützte Objekt-Typen

Die Version B1.2 unterstützt folgende Objekte:

- Device Object
- Analog Input 1 bis 96 - spiegelt den aktuellen Wert des Gassensors wider - DP 1 bis DP 96
- Analog Input 101 bis 132 - spiegelt den aktuellen Wert des Gassensors wider - AP 1 bis AP 32
- Analog Value 1 bis 16 - spiegelt die aktuellen Ausgangswerte des Controllers wider
- Binary Input 101 bis 132 - spiegelt den aktuellen Alarmrelais-Status des Controllers wider - AR1–AR32
- Binary Input 133 - spiegelt den aktuellen Störrelais-Status des Controllers wider

Die Version B2.2 unterstützt folgende Objekte:

- Device Object
- Analog Input 1 bis 75 - spiegelt den aktuellen Wert des Gassensors wider - DP 1 bis DP 75
- Analog Value 1 bis 16 - spiegelt die aktuellen Ausgangswerte des Controllers wider
- Binary Input 1 bis 75 - spiegelt den aktuellen Signalrelais-Status des Controllers wider - SR1–SR75
- Binary Input 101 bis 132 - spiegelt den aktuellen Alarmrelais-Status des Controllers wider - AR1–AR32
- Binary Input 133 - spiegelt den aktuellen Störrelais-Status des Controllers wider

Jedes Objekt hat eine Reihe von „Properties“ (Eigenschaften). Sie beschreiben die Parameter innerhalb eines Objekts und ihren aktuellen Status.

Hier ist ein Beispiel für die Eigenschaften eines Gassensors:

Object Name	DP 1
Description	Gas Sensor
Object Type	ANALOG_INPUT
Device Type	SC2
Present Value	20.3
Units	PERCENT(96)
Max Present Value	100
Reliability	no fault detected(0)

Jedes Gerät, das über BACnet kommuniziert, muss über die Eigenschaft „Device Object“ verfügen, das Identifikationsinformationen und eine Zusammenfassung der Funktionen enthält, die für andere Geräte im Netzwerk verfügbar sind.

Die Eigenschaft Object_Identifier muss für die gesamte BACnet-Netzwerkverbindung eindeutig sein.

Device Object

Das Geräteobjekt enthält Informationen über Hersteller und Version.

Verfügbare Eigenschaften

Property	Value	Is Writable
Object_Identifier	configured at install-time (unique internetwork-wide)	-
Object_Name	configured at install-time (unique internetwork-wide)	-
Location	configured at install-time (optional)	-
Description	configured at install-time (optional)	-
Vendor_Name	download	-
Vendor_Identifier	download	-
Model_Name	download	-
Firmware_Revision	download	-
Application_Software_Version	download	-
Object_Type	DEVICE	-
System_Status	OPERATIONAL	-
APDU_Timeout	3 sec (download?)	-
Number_Of_APDU_Retries	3 (download?)	-
Protocol_Version	1	-
Protocol_Revision	1	-
Protocol_Services_Supported	{ READ-PROPERTY, WRITE-PROPERTY, WHO-IS, I-AM }	-
Protocol_Object_Types_Supported	{ DEVICE, AI, AO, AV, BI, BO, BV, MSI, MSO, MSV }	-
Object_List	based on downloaded configuration	-
Max_APDU_Length_Accepted	1024	-
Segmentation_Supported	FALSE	-
Device_Address_Binding	empty	-
Database_Revision	download	-

Abbildung 3: Verfügbare Eigenschaften von Device Object

Nicht verfügbare Eigenschaften

Max_Segments_Accepted, VT_Classes_Supported, Active_VT_Sessions, Local_Time, Local_Date, UTC_Offset, Daylight_Savings_Status, APDU_Segment_Timeout, List_Of_Session_Keys, Time_Synchronization_Recipients, Max_Master, Max_Info_Frames, Configuration_Files, Last_Restore_Time, Backup_Failure_Timeout, Active_COV_Subscriptions, Slave_Proxy_Enable, Manual_Slave_Address_Binding, Auto_Slave_Discovery, Slave_Address_Binding, Profile_Name.

Statische Eigenschaften

Diese Parameter werden bereits vom Hersteller der DGC-BACnet-Schnittstelle eingestellt.

Device	
Property	Value
Vendor Name	MSR-Electronic
Vendor ID	532
Model Name	PG2 Bacnet
Firmware Revision	Bac1-1
Application Software Version	1-001
Database Revision	1

Abbildung 4: Statische Eigenschaften von Device Object

Analog Input Object

Verfügbare Eigenschaften

Property	Value	Is Writable
Object_Identifier	download (unique device-wide)	-
Object_Name	download (unique device-wide)	-
Units	download	-
Description	download	-
Device_Type	download	-
Min_Pres_Value	download	-
Max_Pres_Value	download	-
Resolution	download	-
Object_Type	ANALOG-INPUT	-
Present_Value	variable (initial value is 0.0)	-
Status_Flags	{ 0, 0, 0, 0 }	-
Event_State	NORMAL	-
Out_Of_Service	FALSE	Yes
Reliability	No_Fault_Detected	-

Abbildung 5: Verfügbare Eigenschaften von Analog Input Object

Nicht verfügbare Eigenschaften

Update_Interval, COV_Increment, Time_Delay, Notification_Class, High_Limit, Low_Limit, Deadband, Limit_Enable, Event_Enable, Acked_Transitions, Notify_Type, Event_Time_Stamps, Profile_Name.

Statische Eigenschaften

Diese Parameter werden bereits vom Hersteller der DGC-BACnet-Schnittstelle eingestellt.

Property	Value
Instance Number	2
Object Name	DP 2
Units	percent
Description	Gas Sensor
Device Type	SC2
Min Present Value	0
Max Present Value	100
Resolution	0,1

Abbildung 6: Statische Eigenschaften von Analog Input Object

Dynamische Eigenschaften

Dieses Analog Input Object spiegelt die aktuellen Ist- und Status-Werte eines digitalen Messpunkts von DP 1 bis DP 96 im Feld und die aktuellen Ist- und Status-Werte eines analogen Messpunkts von AP 1 bis AP 32 wider. Alle Messwerte werden von 0 bis 100 % skaliert → 0 bis Messbereichsendwert.

Im Normalbetrieb werden die Eigenschaften **Present value** (aktueller Wert) und **Status Flags** (Status-Meldungen) vom DGC-Controller aktualisiert.

Present Value	89.9599990844727
Reliability	no_fault_detected (0)
Resolution	0.100000001490116
Status Flags	

Abbildung 7: Dynamische Eigenschaften von Analog Input Object

Analog Value Object 1 bis 16

Verfügbare Eigenschaften

Property	Value	Is Writable
Object_Identifier	download (unique device-wide)	-
Object_Name	download (unique device-wide)	-
Units	download	-
Relinquish_Default 1)	download	Yes
Description	download	-
Object_Type	ANALOG-VALUE	-
Present_Value	variable	Optionally2)
Priority_Array 1)	variable (initial value is all NULLs)	-
Status_Flags	{ 0, 0, 0, 0 }	-
Event_State	NORMAL	-
Out_Of_Service	FALSE	Yes
Reliability	No_Fault_Detected	-

Abbildung 8: Verfügbare Eigenschaften von Analog Value Object

Nicht verfügbare Eigenschaften

COV_Increment, Time_Delay, Notification_Class, High_Limit, Low_Limit, Deadband, Limit_Enable, Event_Enable, Acked_Transitions, Notify_Type, Event_Time_Stamps, Profile_Name.

Statische Eigenschaften

Property	Value
Instance Number	1
Object Name	Analog Output 1
Units	milliamperes
Description	Sensor Value per Area

Abbildung 9: Statische Eigenschaften von Analog Value Object

Dynamische Eigenschaften

Dieses Analog Value Object spiegelt die Ausgangswerte eines analogen Ausgangs der EP-Module 1 bis 7 im Feld oder im Controller wider.

Da jedes EP -und GC-Modul über bis zu 2 Analogausgänge mit 4–20 mA Signal verfügt, stehen maximal 16 Signale zur Verfügung.

Im Normalbetrieb werden die Eigenschaften **Present value** (aktueller Wert) und **Status Flags** (Status-Meldungen) vom DGC-Controller aktualisiert.

Present Value	4
Reliability	no_fault_detected (0)
Status Flags	
Units	MILLIAMPERES (2)

Abbildung 10: Dynamische Eigenschaften von Analog Value Object

Binary Input Object

Verfügbare Eigenschaften

Property	Value	Is Writable
Object_Identifier	download (unique device-wide)	-
Object_Name	download (unique device-wide)	-
Polarity	download	-
Description	download	-
Device_Type	download	-
Inactive_Text	download	-
Active_Text	download	-
Object_Type	BINARY-INPUT	-
Present_Value	variable (initial value is INACTIVE)	-
Status_Flags	{ 0, 0, 0, 0 }	-
Event_State	NORMAL	-
Out_Of_Service	FALSE	Yes
Reliability	No_Fault_Detected	-

Abbildung 11: Verfügbare Eigenschaften von Binary Input Object

Nicht verfügbare Eigenschaften

Change Of State Time, Change of State Count, Time Of State Count Reset, Elapsed Active Time, Time of Active Time Reset, Time Delay, Notification Class, Alarm Value, Event Enable, Acked Transitions, Notify Type, Event Time Stamps, Profile Name.

Statische Eigenschaften

Property	Value
Instance Number	101
Object Name	AR 1
Polarity	NORMAL
Description	OUTPUT STAGE
Device Type	Alarm Relay
Inactive Text	AR 1 OFF
Active Text	AR 1 ON

Abbildung 12: Statische Eigenschaften von Binary Input Object

Dynamische Eigenschaften

Dieses Binary Input Object spiegelt die Relaisstatusinformationen von einem Signalrelais (SR1–SR96), Alarmrelais (AR1–AR32) oder Sammelstörrelais des GC-Moduls wider.

Im Normalbetrieb werden die Eigenschaften **Present value** (aktueller Wert) und **Status Flags** (Status-Meldungen) vom DGC-Controller aktualisiert.

Present Value	ACTIVE (1)
Reliability	no_fault_detected (0)
Status Flags	

Abbildung 13: Dynamische Eigenschaften von Binary Input Object

INTEGRATION – INBETRIEBNAHME

WICHTIG: Folgende Punkte müssen vom Endnutzer (oder Techniker) ausgeführt werden.

- TCP/IP-Netzwerkknoten im Endbenutzer-Netzwerk installieren.
- Die aktuelle IP-Adresse ist als Aufkleber auf dem Modul vermerkt (derzeit: 192.168.1.123, Subnet Mask 255.255.252.0).
- Die Adresse kann im Internetbrowser-Fenster unter der aktuellen TCP/IP-Adresse oder über die Standard-Adresse geändert werden:
 1. Computer DIREKT (über Switch oder Hub) an den TCP/IP-Anschluss der **DGC-BACnet-Schnittstelle** oben auf dem Schnittstellenmodul anschließen – es dürfen keine anderen Netzwerkgeräte angeschlossen sein (isoliertes Netzwerk). Dann entweder die Netzwerkverbindungen Ihres Computers auf automatische IP-Adresse (**DHCP**) oder die IP-Adresse Ihres Computers auf 192.168.88.90 (Subnet Mask 255.255.255.0) einstellen.
 2. EasyBAC-Schnittstelle (oder das Modul) durch Aus- und Anschalten der Stromversorgung neu starten.
 3. Browser-Fenster öffnen und Standard-TCP/IP-Adresse des DGC-BACnet-Schnittstellenmoduls eingeben: 192.168.88.89
 4. Der Standard-Benutzername und das Standard-Passwort sind „admin“ und „admin“ (ohne Anführungszeichen).

BACnet Device																	
Home	BACnet/IP Settings																
BACnet/IP Settings	This page allows you to view current BACnet/IP settings, to change them or to restore them to factory defaults.																
BACnet Device Settings	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Parameter</th> <th>Value</th> <th>Description</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>IP</td> <td>192.168.xx.xx</td> <td>IP address of the BACnet device.</td> </tr> <tr> <td>Network Mask</td> <td>255.255.255.0</td> <td>IP subnet mask.</td> </tr> <tr> <td>Default Gateway</td> <td>192.168.xx.xx</td> <td>IP address of the default gateway.</td> </tr> <tr> <td>UDP Port</td> <td>47808</td> <td>BACnet/IP UDP port number.</td> </tr> </tbody> </table>		Parameter	Value	Description	IP	192.168.xx.xx	IP address of the BACnet device.	Network Mask	255.255.255.0	IP subnet mask.	Default Gateway	192.168.xx.xx	IP address of the default gateway.	UDP Port	47808	BACnet/IP UDP port number.
Parameter	Value	Description															
IP	192.168.xx.xx	IP address of the BACnet device.															
Network Mask	255.255.255.0	IP subnet mask.															
Default Gateway	192.168.xx.xx	IP address of the default gateway.															
UDP Port	47808	BACnet/IP UDP port number.															
Restore Defaults																	
Change Password																	
Activate Configuration																	
	Save Reset Defaults																

Abbildung 14: BACnet/IP Einstellungen

5. IP-Adresse auf die Ziel-Adresse innerhalb Ihres Netzwerks ändern.
6. Restliche Daten an die Gegebenheiten in Ihrem Netzwerk anpassen.

Wenn das Netzwerk keine festen Adressen verwendet, kann dieses Gerät auch für die DHCP-Adressierung konfiguriert werden. In diesem Fall werden die Adressen automatisch vom DHCP-Server bezogen.



Abbildung 15: BACnet Device WebSetup

Die Änderungen müssen in jedem Menü mit „Save“ gespeichert werden, bevor die Menü-Seite verlassen wird, andernfalls gehen die Einstellung verloren.

Die Maske für die BACnet Device Settings Geräteeinstellungen sieht folgendermaßen aus:

BACnet Device																	
Home	BACnet Device Settings																
BACnet/IP Settings	This page allows you to view current BACnet Device settings, to change them or to restore them to factory defaults.																
BACnet Device Settings	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Parameter</th> <th>Value</th> <th>Description</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Device ID:</td> <td>1</td> <td>BACnet Device Instance Number.</td> </tr> <tr> <td>Object Name:</td> <td></td> <td>Value of the Device's Object_Name property.</td> </tr> <tr> <td>Description:</td> <td></td> <td>Value of the Device's Device_Description property.</td> </tr> <tr> <td>Location:</td> <td></td> <td>Value of the Device's Device_Location property.</td> </tr> </tbody> </table>		Parameter	Value	Description	Device ID:	1	BACnet Device Instance Number.	Object Name:		Value of the Device's Object_Name property.	Description:		Value of the Device's Device_Description property.	Location:		Value of the Device's Device_Location property.
Parameter	Value	Description															
Device ID:	1	BACnet Device Instance Number.															
Object Name:		Value of the Device's Object_Name property.															
Description:		Value of the Device's Device_Description property.															
Location:		Value of the Device's Device_Location property.															
Restore Defaults																	
Change Password																	
Activate Configuration																	
	Save Reset Defaults																

Abbildung 16: BACnet Device Settings

HINWEIS: Die **Device-ID** muss im gesamten BACnet-Netzwerk eindeutig sein.

Wird mehr als eine DGC-BACnet-Schnittstelle verwendet, muss für jede Schnittstelle eine eindeutige Device-ID verwendet werden.

Die Menüs „Restore Defaults“ (Standardeinstellungen wiederherstellen) und „Change Password“ (Passwortänderung) sind selbsterklärend.

Wenn Sie „**Activate Configuration**“ (Konfiguration aktivieren) wählen, müssen die Einstellungen zuvor mit SAVE gespeichert worden sein. Die neuen Einstellungen werden hinterlegt und das Gerät wird automatisch neu gestartet.

Allgemeine Informationen

Hinweise zu BACnet-Ressourcen

[ASHRAE BACnet Standard 135-2004](#)

[BACnet.org](#) – offizielle ASHRAE BACnet-Website

[BACnet International](#) – Gruppe von Herstellern, die die Verwendung von BACnet fördern.

[BACnet Testing Lab](#) – Organisation, die BACnet-Geräte auf Konformität mit dem Standard testet.

[BACnet - European Interest Group](#) – Europäische Interessengruppe, die die Verwendung von BACnet fördert und regelmäßig Ausbildungskonferenzen in Europa veranstaltet.

[BACnet FAQ](#) – nützliche Seite mit häufig gestellten Fragen auf der Website www.bacnet.org.

Verfügbare zusätzliche Automationstools für die BACnet Seite

BACnet OPC Server – Steuerung von BACnet-Geräten mit jedem OPC (Open Platform Communications) Arbeitsplatz

BACnet Explorer - automatische Erkennung von Geräten und Status in bestehenden BACnet-Netzwerken

BACtixX - aktive X Software für das Schreiben von benutzerdefinierten BACnet Kontrollprogrammen

BACstac series - BACnet Windows und eingebettete Protokoll-Stacks für Hersteller

BAS-o-matic - leistungsstarkes Protokoll-Analysegerät für **Gebäudeautomationsprotokolle**

Indy/A - leistungsstarkes Protokoll-Analysegerät für **industrielle Automatisierungsprotokolle**



Dokumente



Katalog



YouTube